

Judith S. Wallerstein (27. Dezember 1921 - 18. Juni 2012) war eine Psychologin und Forscherin, die eine 25 Jahre dauernde Studie über die Auswirkungen von Scheidungen auf die betroffenen Kinder durchführte. Sie erhielt eine Reihe bedeutender Auszeichnungen und Ehrungen und schrieb vier Bestseller. Judith Wallerstein wurde am 27. Dezember 1921 als Judith Hannah Saretsky in New York City geboren. Ihr Vater starb an Krebs, als sie 8 Jahre alt war. Wallerstein erwarb ihren Bachelor-Abschluss am Hunter College (1943), ihren Master-Abschluss in Sozialarbeit an der Columbia University (1946) und ihren Dokortitel in Psychologie an der Lund University in Schweden (1978). Sie starb am 18. Juni 2012 im Alter von 90 Jahren an einem unerwartet auftretenden Darmverschluss in Piedmont, Kalifornien.

BERUFLICHE KARRIERE

Judith Wallerstein lehrte von 1966 bis 1991 als Senior Lecturer an der University of California, Berkeley. Sie hatte Lehraufträge an der University of California, der Hebrew University und der Pahlavi University Medical School inne. Darüber hinaus hielt sie auch Vorlesungen in Harvard, Cornell, Stanford und Yale. Wallerstein war Beraterin der Beratenden Kommission für Familienrecht des Unterausschusses für Verwaltungsjustiz des kalifornischen Senats, der Kommission für Recht und psychische Gesundheit der kalifornischen Anwaltskammer und der Task Force für Familiengerechtigkeit des kalifornischen Senats.

1980 gründete sie das "Judith Wallerstein Center for the Family in Transition" in Madera, Kalifornien. Das Zentrum bot Beratung und Ausbildung für Scheidungspaare und ihre Kinder an. Darüber hinaus führte das Zentrum eine Vielzahl von Forschungsarbeiten zum Thema Scheidung und Familie durch. Judith Wallersteins drei meistverkaufte Bücher über Kinder und Scheidung waren: *Second Chances*, *The Unexpected Legacy of Divorce* und *What About the Kids*, die zum Teil auch ins Deutsche übersetzt wurden. Im Jahr 1995 veröffentlichte sie ein Buch mit dem Titel "The Good Marriage: How and Why Love Lasts" (Wie und warum die Liebe hält), in dem es um das Wie der erfolgreichen Ehe geht.

Wallerstein erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Distinguished Teaching Award der University of California, den Koshland Award in Social Welfare der San Francisco Foundation, eine Auszeichnung des Unterausschusses für Geschäftsordnung des kalifornischen Senats, die Rene Spitz Lectureship der Denver Psychoanalytic Society, die Aufnahme in das Who's Who in American Science, den Dale Richmond Award der American Academy of Pediatrics und viele andere mehr.

2001 war sie nach einem persönlichen Besuch bei ihr in Kalifornien und einem Vortrag am FPI in Frankfurt als Schirmherrin des IFP in Beratung, Unterstützung und als Mitideengeberin bis zu ihrem unerwarteten Ableben tätig.

Forschung

Im Mittelpunkt von Wallersteins Karriere stand eine 25 Jahre dauernde Längsschnittstudie, die "California Children of Divorce Study", in der die Auswirkungen von Scheidungen auf Familien untersucht wurden. Sie begann ihre Studie im Jahr 1971 zusammen mit Joan Kelly. Sie verfolgte 131 Kinder im Alter von 3 bis 18 Jahren aus 60 geschiedenen Familien in Marin County, Kalifornien, über einen Zeitraum von 25 Jahren und führte alle 5 Jahre intensive Interviews durch.

Wallerstein fand heraus, dass nur 40 % der Scheidungskinder tatsächlich heirateten. Sie fand heraus, dass die Auswirkungen einer Scheidung länger anhalten, als die meisten annahmen. Das Alter des Kindes zum Zeitpunkt der Scheidung spielt eine große Rolle. Die größten Auswirkungen treten in der Phase auf, in der das Scheidungskind als junger Erwachsener eine Liebesbeziehung anstrebt, aber

Angst vor dem Scheitern hat. Wallerstein stellte auch fest, dass die Qualität des Lebens nach der Scheidung für die Kinder entscheidend ist. Darüber hinaus stellte sie fest, dass die finanzielle Unterstützung für das Studium nach einer Scheidung aufgrund der hohen Kosten der Scheidung selbst abnimmt.

Teilbibliographie

Second Chances: Men, Women and Children a Decade After Divorce (with Sandra Blakeslee)(Ticknor & Fields, 1989)

The Good Marriage: How and Why Love Lasts (Houghton Mifflin, 1995)

Second Chances: Men, Women and Children a Decade After Divorce (Houghton Mifflin, 1996)

Surviving The Breakup: How Children And Parents Cope With Divorce (Harper Collins, 1996)

The Unexpected Legacy of Divorce: A 25-Year Landmark Study (Hyperion, 2000)